

# Menschenrechte

**Der Fonds für Stiftungen INVESCO bewertet Unternehmen, die eine Menschenrechtspolitik verabschiedet haben und sich proaktiv mit dem Thema auseinandersetzen, positiv.**

**Mit einer Erklärung zur Achtung der Menschenrechte oder der Verpflichtung, ein Managementsystem zum Umgang mit Menschenrechten in ihren Unternehmensaktivitäten zu implementieren, tragen multinationale Betriebe aktiv zu einer politischen und sozialen, aber auch wirtschaftlichen Stabilität vor allem in Entwicklungsländern bei.**

## Definition

Als Menschenrechte werden solche Rechte definiert, die jedem Menschen von Geburt an zustehen. Menschenrechte sind demnach unentziehbare subjektive Rechte gegenüber der öffentlichen Gewalt, einer Gruppe oder einer Person. Menschenrechte umfassen bürgerlich-politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Indem sie in Verfassungen und internationalen Abkommen als Grundrechte formuliert werden, sollen Menschenrechte als einklagbare Rechte gestaltet werden. Jedoch werden die Menschenrechte immer noch von vielen Staaten und Unternehmen missachtet und verletzt.

Als Minimumstandard wird – neben den allgemeinen Festlegungen im Grundgesetz - häufig die Unterzeichnung von Prinzipien angesehen, die eine andere Organisation entwickelt hat. So schließen sich Unternehmen freiwillig bestimmten Organisationen oder Dachverbänden an und erklären ihre Übereinstimmung mit der jeweiligen Charter und den Prinzipien dieses Dachverbandes. Dies sind z.B. die UNO und ihr UN Global Compact oder die Internationale Arbeitsorganisation ILO.

Einen Schritt weiter gehen Unternehmen, wenn sie eine eigene Unternehmenspolitik im Hinblick auf den Schutz der Menschenwürde und die Einhaltung der Menschenrechte aufschreiben, veröffentlichen und im Unternehmen als verbindliche Leitlinie verankern.

Die Inhalte und Ausgestaltungsformen variieren sehr stark. Bestimmte Unternehmen verpflichten sich zur konkreten Einhaltung von Zielen, geben beispielsweise Verantwortlichkeiten für faire Arbeitsbedingungen in ihrer Organisation an oder beschreiben strategische Aktivitäten, die einen wirklichen Beitrag zur Achtung der Menschenrechte leisten. Andere Unternehmen verpflichten sich dazu, weltweit einheitliche Standards in der Produktion umzusetzen und somit einen erheblichen Beitrag zum Menschrechtsschutz zu leisten. Auch wenn die Einhaltung der Menschenrechte vorwiegend durch die Staaten und Regierungen gesche-

hen muss, erlangen Unternehmen aufgrund ihrer Einflussmöglichkeiten und der wachsenden internationalen Verflechtung zusätzliche Verantwortung.

## Bewertung

Für die Bewertung des Umgangs mit Menschenrechten durch ein Unternehmen werden Positiv- und Negativkriterien in Betracht gezogen. Spricht die Unternehmenspolitik Menschenrechtsthemen bewusst an oder besteht ein gezieltes Menschenrechts-Reporting, so wird dies durch den Fonds positiv bewertet. Negativ bewertet wird hingegen eine fehlende Menschenrechtspolitik bzw. eine fehlende Implementierung.

Grundlage der Bewertung sind Unternehmensangaben in jährlichen Fragebögen sowie Analysen unabhängiger Organisationen, wie Freedom House, Human Rights Watch oder Amnesty International.

Des Weiteren wird bei allen Menschenrechtskriterien unterschieden, ob das Unternehmen in undemokratischen Ländern große oder kleine Präsenzen vor Ort hat. So haben die Textil- oder Nahrungsmittelindustrie in politisch und sozial instabilen Ländern oftmals große Produktionsstätten und damit einen stärkeren Einfluss auf die Einhaltung der Menschenrechte als z.B. ein Unternehmen der Medienbranche mit nur einer kleinen Repräsentanz.

### ► In Kürze:

Die Menschenrechtspolitik eines Unternehmens beschreibt, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln ein Unternehmen die Menschenrechte achtet oder sogar mithilfe eigener Standards forciert. Mittlerweile haben viele Unternehmen eigene Standards im Hinblick auf Menschenrechte festgelegt und übernehmen somit zusätzliche Verantwortung im Sinne des Corporate Citizenship.

## Performance

Ein immer größer werdender Teil der Unternehmen hat mittlerweile eigene Menschenrechtskriterien verabschiedet und sie in strategische Handlungsziele transferiert. Dies ist zum Beispiel in der Ölindustrie aufgrund des großen öffentlichen Drucks geschehen. Allerdings gibt es auch noch Branchen, die sich bisher noch gar nicht mit dem Thema Menschenrechte auseinandergesetzt haben.

Stand: August 2005